

Online-Befragung im Forschungsprojekt: **Pflege-Thermometer 2021** –



Situation und Versorgung von Menschen in der häuslichen Intensivversorgung in Deutschland

Das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP) startet mit der ersten Befragung des Pflege-Thermometers 2021. Ziel der Studie ist es, erstmals einen umfassenden und systematischen Blick auf die facettenreiche Situation und Versorgung von Menschen in der außerklinischen Intensivversorgung und deren Angehörigen, den versorgenden Diensten sowie Mitarbeiter*innen der Pflege zu ermöglichen. Im Zentrum stehen dabei die sozialen und versorgungsbezogenen Aspekte der Betreuung, Teilhabe und Lebenswirklichkeit in den **Haushalten und allen weiteren Wohnformen** (z.B. Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Intensivwohngemeinschaften, Pflegeheim), zu denen vom **07.06.-30.08.2021** in einer Online-Befragung Daten erhoben werden sollen.

Hierfür benötigen wir vor allem das Wissen und die Einschätzungen der tatsächlich in diesem Bereich versorgten Menschen. Denn nur diese ermöglichen eine Beschreibung der häuslichen bzw. außerklinischen Intensivversorgung, die der Realität gerecht wird.

Unterstützen auch Sie uns durch Ihre Beteiligung und werden Sie Teil der bislang größten Befragung im Feld der außerklinischen Intensivversorgung.

Weitere Informationen und Teilnahme unter:

<https://ww3.unipark.de/uc/Pflege-Thermometer2021/>

Weitere Befragungen der Leitungen der Dienste sowie der Mitarbeiter*innen der Pflege sollen ab Juni freigeschaltet werden. Innerhalb der Pflege-Thermometer-Reihe stellt das Pflege-Thermometer 2021 die zehnte Studie dar. Die Veröffentlichung ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen. Die Ergebnisse der Pflege-Thermometer-Studien werden kostenlos über die Institutshomepage online zur Verfügung gestellt. Die Studie wird überwiegend mit Fördermitteln der Deutschen Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF) realisiert. Weitere Co-Förderer sind die Deutsche Fachpflege Gruppe (DFG), Linimed, Opseo sowie Resmed. Unterstützt wird die bundesweite Studie von zahlreichen Patientenorganisationen, Betroffenenverbänden und Selbsthilfegruppen.

Das gemeinnützige Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. finanziert sich (weit überwiegend) aus Projektmitteln und beschäftigt rund achtzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Auftraggebern und Kooperationspartnern gehören Bundes- und Landesministerien, Stiftungen, Träger von Einrichtungen im Gesundheitswesen, Krankenkassen, Verbände, Kommunen, Hochschulen, wissenschaftliche Institute und weitere Einrichtungen. Zum Angebot des Instituts gehört das gesamte Spektrum der Forschung, Entwicklung, Evaluation, Beratung, wissenschaftlichen Begleitung und Gutachtererstellung im Pflege- und Gesundheitswesen.

Deutsches Institut für
angewandte
Pflegeforschung e.V.
Standort Köln
Hülchrather Str. 15
50670 Köln
Tel. +49 (0) 221/ 46861-30
Fax +49 (0) 221/ 46861-39
E-Mail:
dip@dip.de
Internet:
www.dip.de



Projekt-Team:

Prof. Dr. Michael Isfort
Projektleitung
Leitung Abt. III (Pflegearbeit
und -beruf), stellv.
Vorstandsvorsitzender

Susanne Sachs
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin
s.sachs@dip.de

Johann-Moritz Hüsken
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter
m.huesken@dip.de